

Nach der Durchführung von vier Mofarennen kehrt der MSC Neuenhasslau zu seinen Wurzeln zurück und führt am 16. September erstmals seit 2007 wieder ein Grasbahnrennen auf dem Kinzigtalring durch.

NEUENHASSLAU – Da die Grasbahn auf dem Kinzigtalring elf Jahre nicht mehr genutzt wurde, benötigte der Motorsportclub eine über einjährige Vorlaufzeit, um die Anlage in einen zeitgemässen und vor allem den aktuellen Sicherheitsanforderungen genügenden Zustand zu versetzen. Im Moment laufen die letzten Vorbereitungen am Kinzigtalring neben dem Festplatz der Gemeinde, damit am 16. September das grosse „Revival“ starten kann. „Wir mussten mit einem hohen fünfstelligen Kostenaufwand die Sicherheitsbarriere komplett austauschen, eine zweite Absperrung für die Zuschauer schaffen und unter anderem einen Container versetzen“, erklärte MSC-Vorsitzender Thomas Schiffner.



Vergangenen Freitag erhielt der Verein vom Strecken-Abnahmekommissar des Deutschen Motorsport Bundes (DMSB) die Bahnabnahme für die kommenden vier Jahre. „Jetzt kann uns eigentlich nur noch schlechtes Wetter dazwischen kommen“, so Schiffner. Für das DIE HINTERHOFWERKSTATT DMV Grasbahnrennen Neuenhasslau am 16. September hat der Club, der neben Mofarennen auch eine Kartslalom-Jugendabteilung führt, eine bunte Mischung an Rennläufen mit vier- und dreirädrigen Fahrzeugen in nicht weniger als acht verschiedenen Klassen zusammengestellt. Im Mittelpunkt stehen wie in den 1980er und 1990er-Jahren in Neuenhasslau die Gespanne, die den dritten und

letzten Lauf des neu geschaffenen Seitenwagen-Hessencup bestreiten. Fünf B-Lizenz-Gespanne und das Vereinsteam Imanuel Schramm/Herrmann Bacher kommen am 16.9. mindestens sechs Mal an den Start.



Schramm ist auch amtierender Meister des DMV Mofacups, bei dem er am kommenden Samstag (25.8.) zum dritten Meisterschaftslauf in Kefenrod antreten wird. In Neuenhasslau bestreiten die Quads ihren siebten Meisterschaftslauf der MAXXIS REIFEN Deutschen DMV Shorttrack Quad Meisterschaft mit Rennen in sechs Klassen. In den Quadklassen starten der amtierende Jugendmeister vom MSC Neuenhasslau, Marlon Dreier in der Rookies- und in der Jugendklasse. Erstmals ist in der Automatikklasse bis 300 ccm die neueste Vereinsfahrerin des MSC, Vivian Obermüller dabei.

Das Training beginnt am 16. September um 9.00 Uhr, danach wird schon der erste Wertungsdurchgang gefahren. Nach der Fahrervorstellung um 13.00 Uhr geht's weiter mit den Hauptrennen. Es wird mindestens 37 Rennläufe geben, bevor dann im Festzelt auf dem Festplatz die Siegerpokale und die Pokale an die Seitenwagen-Hessencup-Sieger übergeben werden.

Bereits am Samstagabend (15. September) findet ab 19.00 Uhr eine grosse Speedparty mit DJ, der aktuelle Rhythmen auflegt, im Festzelt

direkt im Fahrerlager statt – der Eintritt dazu ist frei!

Text/Fotos: MSC Neuenhasslau